

Moderationskarte:

Herr Philipp Franzke, Stadtjugendpfleger

Das können Sie z.B. tun:

- Machen Sie sich mit den Aufgaben eines Stadtjugendpflegers vertraut.
- Recherchieren Sie die Aufgaben und Pflichten eines Stadtjugendpflegers.
- Entwickeln Sie eine zu Ihrer Rolle passende Haltung im Umgang mit dem Vandalismus-Problem.
- Nehmen Sie Kontakt zu den anderen Akteuren auf und versuchen Sie möglichst eine gemeinsame Lösung zu finden. Sie können
 - Die E-Mail Vordrucke nutzen, um Fragen zu stellen.
 - Die E-Mail Vordrucke nutzen, um Termine zu vereinbaren.
 - Die Kontaktkarte nutzen, um andere Gruppen anzurufen.

Zusatzinformationen und Denkanstöße:

1. Die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren soll für dieses Projekt enger werden. Wie kann dies funktionieren? Was können Sie leisten?
2. Lassen Sie sich die Konzepte/ Ideen vorstellen, damit Sie der Jugendamtsleitung ein Feedback geben können. Denken Sie auch daran, regelmäßig bei Ihrer Vorgesetzten Bericht zu erstatten!
3. Gelder sind generell immer knapp, daher sollten Sie auf vorhandene Ressourcen zurückgreifen, bzw. die Parteien daran erinnern, dass sie die Kosten-Nutzen-Rechnung im Auge behalten.
4. Sie dürfen das Internet benutzen, wenn Sie weitere Informationen benötigen oder nachschauen möchten, ob es zu der Problematik bereits Lösungen von anderen Jugendpflegern gibt. Prüfen Sie, ob diese sich mit Ihren Einschränkungen realisieren lassen würden.